

KLH[®]

MADE FOR BUILDING
BUILT FOR LIVING



Hirner & Riehl Architekten BDA

Unser Ansprechpartner für Deutschland:

ABA HOLZ
van Kempfen GmbH

ABA HOLZ VAN KEMPEN GMBH
Streitheimer Straße 22 | 86477 Adelsried
info@aba-holz.de | www.aba-holz.de | www.klh.at



Aus drei mach eins

Im oberbayerischen Erding sollte in der Mitte eines zukünftigen Wohngebietes eine Kindertagesstätte entstehen. Die Stadt entschied sich, das „Häuser-Haus“ von Hirner & Riehl Architekten zu realisieren.

PROJEKT 04
**Kita
 Erding**

◀ Drei Gebäude umfassen einen Hof: Die Eingangssituation der Kita ist gut durchdacht

Die Überlegungen der Architekten galten zuerst dem zukünftigen Umfeld. In Kürze wird das Kinderhaus von zwei- bis dreigeschossigen Wohngebäuden umgeben sein, alle werden Satteldächer haben. Es entstand deshalb die Idee, den einfachen Satteldachhaustyp entwerferisch zu thematisieren und in eine Architektur für Kinder zu transformieren. Im Äußeren sollte sich spielerisch die Hausform präsentieren, im Inneren der Hausraum erleb- und erfahrbar werden.

Drei Häuser – ein Ganzes

Wenn man sich dem Eingang der Kita nähert, erschließt sich der Entwurfsgedanke in besonderer Weise. Den Besucher empfangen drei Satteldachbaukörper unterschiedlicher Größe, die einen kleinen Platz bilden. Die zweigeschossige Empfangshalle zeigt sich als Hausraum und macht die Hausform im Inneren räumlich erfahrbar. Eine „Straße“ führt von der Halle zu den Gruppenclustern. Kleine „Plätze“ liegen an dieser Straße vor den Gruppenräumen, farblich unterschiedlich gefasst, so entstehen die Adressen der einzelnen Gruppen. Ein- und Ausblicke zwischen den Gruppenbereichen und dem zweigeschossigen Spielflur gewähren Bullaugen unterschiedlicher Größe. Am Ende der „Straße“ liegt ein größerer Platz, die Kindermensa mit eigener Kochinsel. Die sechs Gruppencluster haben einen identen Grundriss: Hauptraum, Nebenraum, Spielhaus, Spielnische und Sanitärbereich. Die Cluster sind deshalb flexibel in der Nutzung für die drei unterschiedlichen Altersstufen des Kinderhauses.

Wohlfühlen mit Holz

Die Ausführung der Kita in Massivholz gibt dem Gebäude seinen kohärenten Charakter. Dabei war die Entscheidung, Holz als durchgängigen Baustoff zu wählen, nicht nur seiner ökologischen Nachhaltigkeit geschuldet, sondern auch der Tatsache, dass Holzoberflächen eine – nicht nur kindgerechte – Wohlfühlatmosphäre

▼ Das großzügige Freigelände bietet Platz für die Kinder aus allen Gruppen

JULIA SCHAMBECK, MÜNCHEN

JULIA SCHAMBECK, MÜNCHEN





▲ Jeder Gruppe ist eine Farbe zugewiesen



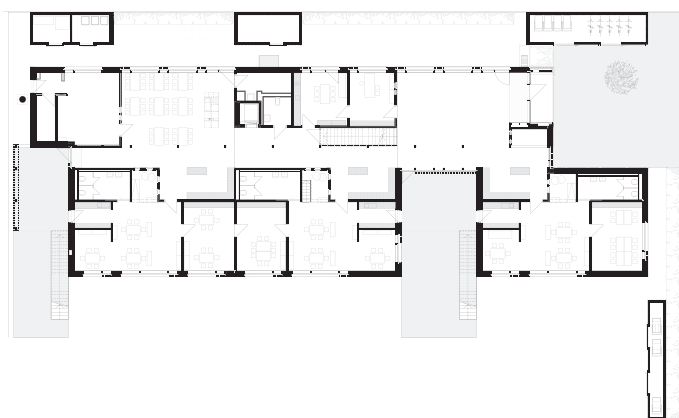
▲ Der Mensabereich ist offen, hell und einladend

JULIA SCHAMBECK, MÜNCHEN

schaffen. Aus dem Holzbau entwickelte Maße bestimmen das Raster, das dem Bauwerk zugrunde liegt. Dieses Raster gibt sozusagen den Takt des Gebäudes vor und regelt sowohl die Tragstruktur als auch die Aufteilung der Räume. Selbst die Gliederung der äußeren Weißtannenschalung folgt dem gewählten Maßsystem. Das Gebäude wurde in großen Teilen mit einer Flachgründung auf einem Kieskoffer und teilweise auf einem Keller realisiert. Bodenplatten, Wände im Kellergeschoss und die Decke über dem Kellergeschoss wurden in konventioneller Stahlbeton-Bauweise hergestellt. Die tragenden sowie die nichttragenden Wände im EG und OG bestehen im Wesentlichen aus Brettspertholz. Die Decke über dem Erdgeschoss realisierten die Verarbeiter in Brettschichtholz-bauweise mit Pfetten, Sparren und einer Brettspertholzplatte. Beim Dach mit Pfetten und Sparren kam Brettschichtholz zum Einsatz. Die Kellerbodenplatte sowie die Kellerwände führten die Handwerker als weiße Wanne aus und dichteten sie zusätzlich bituminös gegen aufsteigende Feuchte ab. Die Massivholzaußenwände erhielten eine Aufdopplung aus Holzriegeln, deren Gefache mit Zelluloseeinblasdämmung ausgeflockt wurden. Die Hauptdächer Ost und West besitzen eine 18°-Dachneigung und wurden mit Holzriegeln aufgedoppelt und mit Zelluloseeinblasdämmung ausgeflockt. Die

Konstruktion wurde hinterlüftet und mit einer Schalung und Edelstahl-Stehfalzdeckung abgedeckt. Das Zwischendach erhielt eine Gefälledämmung aus EPS bzw. PUR mit dampfdiffusionsoffener Folien- bzw. Bitumenabdichtung oder einer nahtgeschweißten Edelstahldeckung. Der Auftraggeber wünschte sich ein Gebäude, das die geltenden Mindestdämmstandards deutlich unterschreitet. Die Außenhaut des Kinderhauses haben die Planer deshalb den Vorgaben des Passivhausstandards gemäß ausgebildet. Zum Plusenergiehaus wird die Kita durch eine in die Dachfläche des Gebäudes integrierte Photovoltaikanlage. Die thermische Energieversorgung erfolgt durch Geothermie. Dr. Martin Riehl, München ■

GRUNDRISS ERDGESCHOSS



HIRNER & RIEHL

STECK BRIEF

PROJEKT:

Sechsstufige Kindertagesstätte, Erding

HOLZBAU:

Element-, Positionspläne und Lieferung von KLH-Brettspertholz:
ABA HOLZ van Kempen GmbH | KLH Deutschland
D-86477 Adelsried
www.aba-holz.de

Montage:

Zimmerei Bammersperger GmbH | 94424 Arnstorf

ARCHITEKT:

hirner & riehl architekten und stadtplaner partg mbd
D-80336 München | www.hirnerundriehl.de

BAUJAHR: 2015

BAUKOSTEN: 3,8 Mio. Euro

BAUWEISE: Massivholz